Klimatische Charakterisierung der Steiermark

Fabian Lehner, Herbert Formayer

Institut für Meteorologie und Klimatologie, BOKU

Allgemeine Klimacharakteristik

Klimascheide Alpenhauptkamm (Atlantik- bzw. Mittelmeereinfluss)

Klimavariablen (z.B. Temperatur, Niederschlag) stark von Gelände geprägt (Seehöhe, Hangneigung und Ausrichtung, Luv/Lee Effekte)



https://austria-forum.org/attach/AEIOU/Steiermark/scaled-900x677-Steiermark-Karte.jpg

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Wie das Klima charakterisieren?

Eingangsvariablen: Tägliche Daten von Wetterstationen

Temperatur, Niederschlag, Wind, Luftfeuchtigkeit, Sonnenstrahlung

Klimaindikatoren: Aus den Eingangsvariablen abgeleitete Größen und über längere Zeit gemittelt (meist 30 Jahre), z.B.:

- Jahresmitteltemperatur
- Jahresniederschlagssumme
- Länge der Vegetationsperiode











Von Punktmessungen in die Fläche

Welche Daten fließen ein?

- Wetterstationsdaten
- Seehöhe
- Hangausrichtung und Abschattungseffekte
- Kombination dieser Daten mit statistischen Methoden

Tauplitz **Bad Mitterndorf** Klachau Sankt Martin am Grimming

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

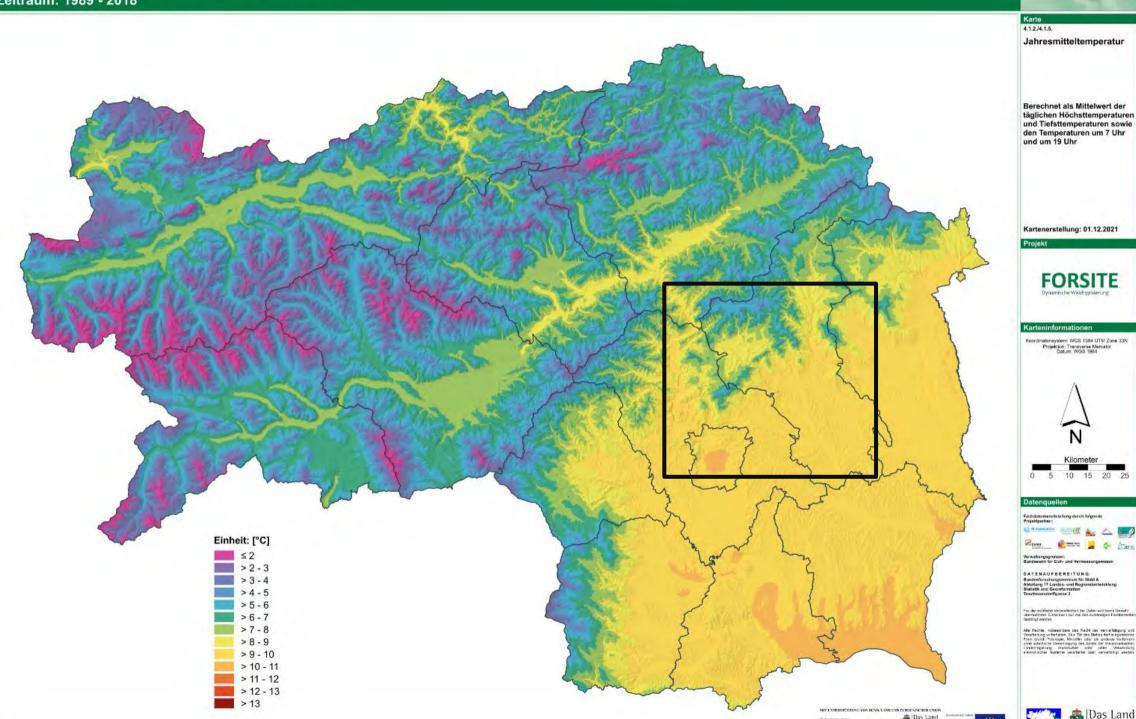


FORSITE

Jahresmitteltemperatur

Zeitraum: 1989 - 2018





Berechnet als Mittelwert der täglichen Höchsttemperaturen und Tiefsttemperaturen sowie den Temperaturen um 7 Uhr und um 19 Uhr



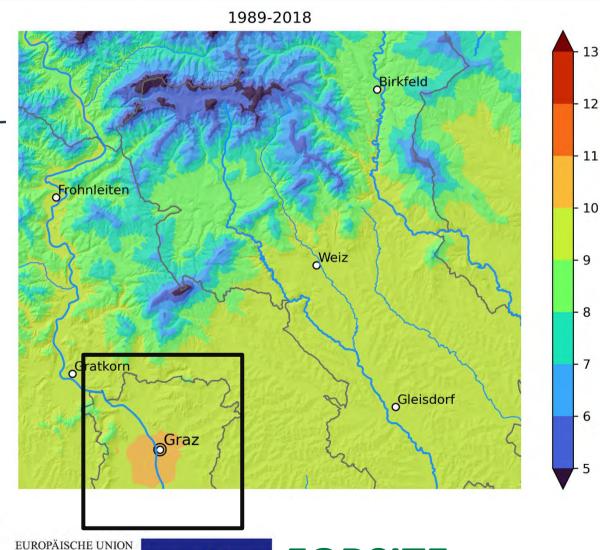






Jahresmitteltemperatur (1989-2018)

- Etwa 2°C wärmer als 1850-1900
- Etwa 1,5°C wärmer als 1961-1990
- Über 10°C in Graz und vom Leibnitzer Becken bis Bad Radkersburg
- Abnahme der Temperatur von ca. 0,5°C pro 100 m

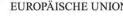


MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus







Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

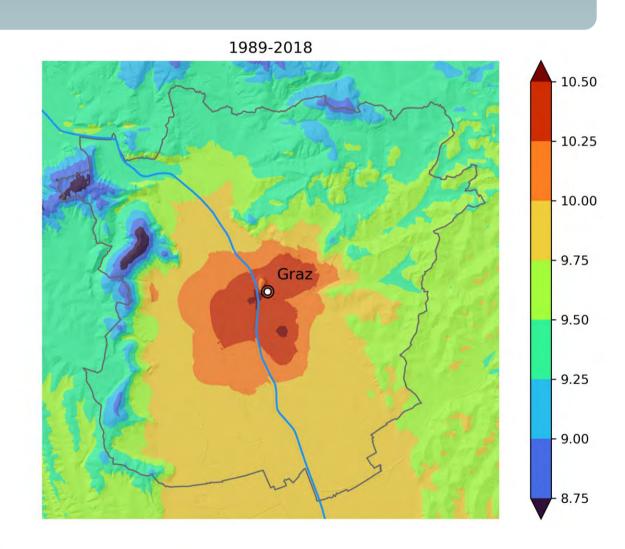


FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (6)

Jahresmitteltemperatur (1989-2018)

- Etwa 2°C wärmer als 1850-1900
- Etwa 1,5°C wärmer als 1961-1990
- Über 10°C in Graz und vom Leibnitzer Becken bis Bad Radkersburg
- Abnahme der Temperatur von ca. 0,5°C pro 100 m



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

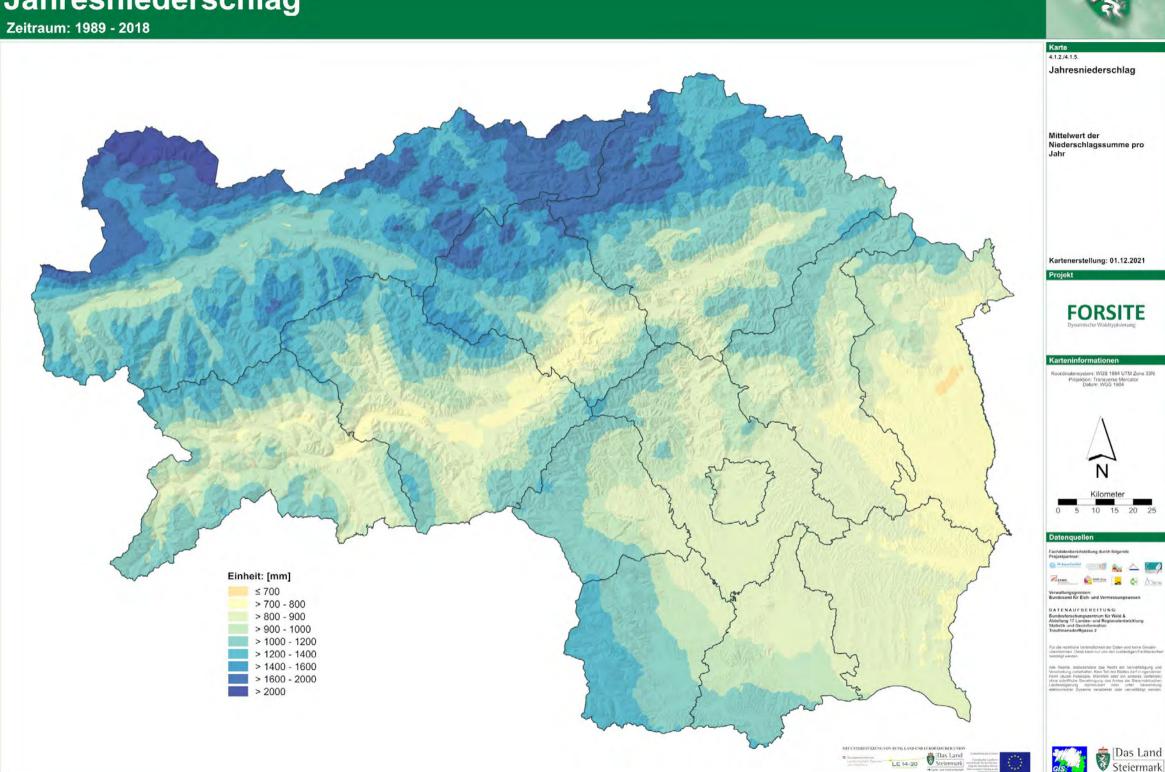
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (7)

Jahresniederschlag



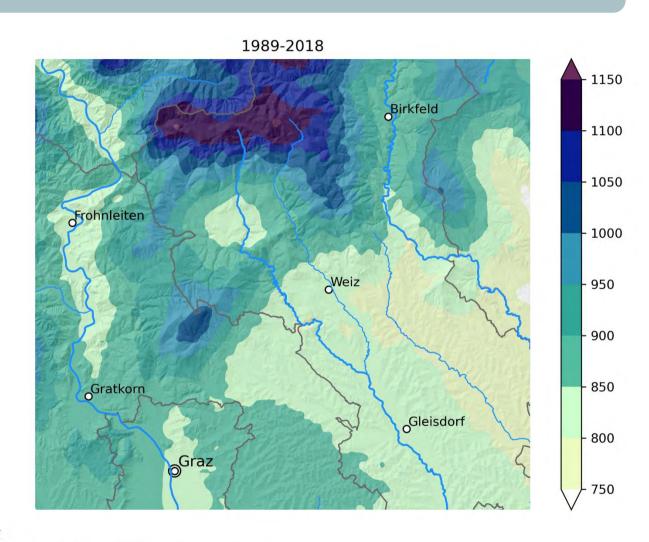






Jahresniederschlag (1989-2018)

- Spannweite zwischen 700 mm (Oststeiermark) und über 2000 mm (Totes Gebirge)
- Niederschlag oft in Form von Gewittern (Hotspot Steirisches Randgebirge)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

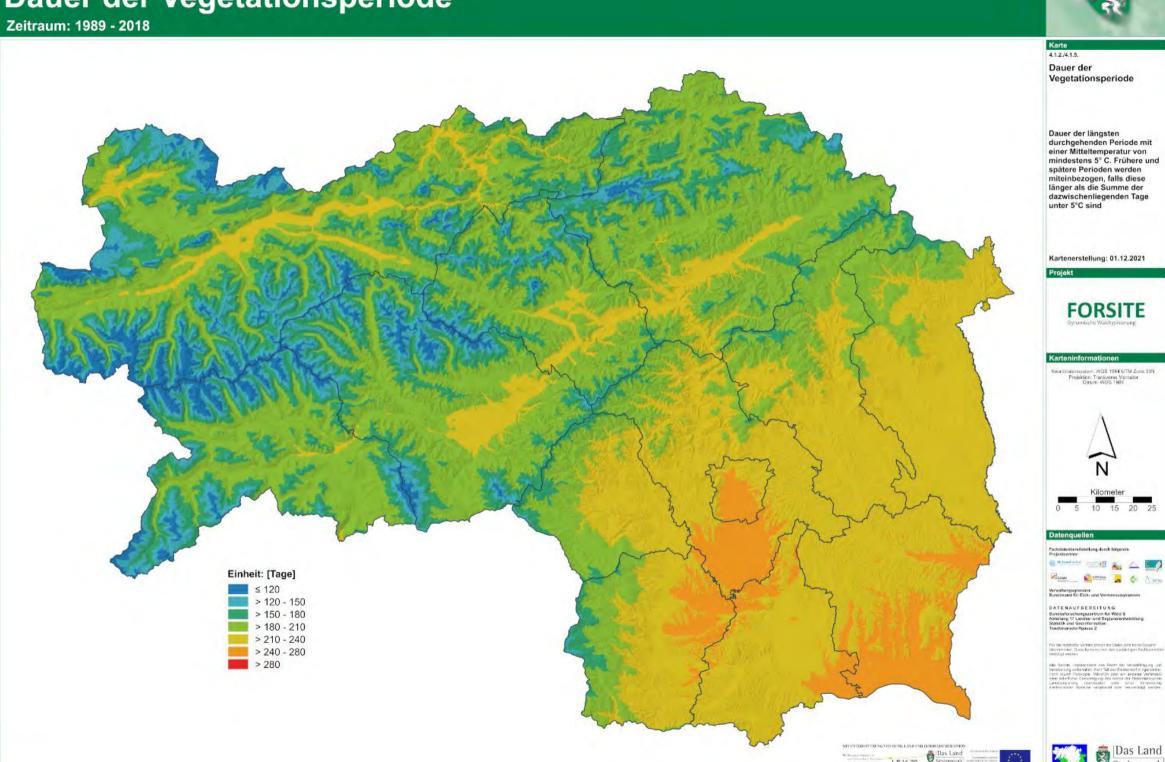
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (9)

Dauer der Vegetationsperiode





Vegetationsperiode

Dauer der längsten durchgehenden Periode mit einer Mitteltemperatur von mindestens 5° C. Frühere und spätere Perioden werden miteinbezogen, falls diese länger als die Summe der dazwischenliegenden Tage

Kartenerstellung: 01.12.2021









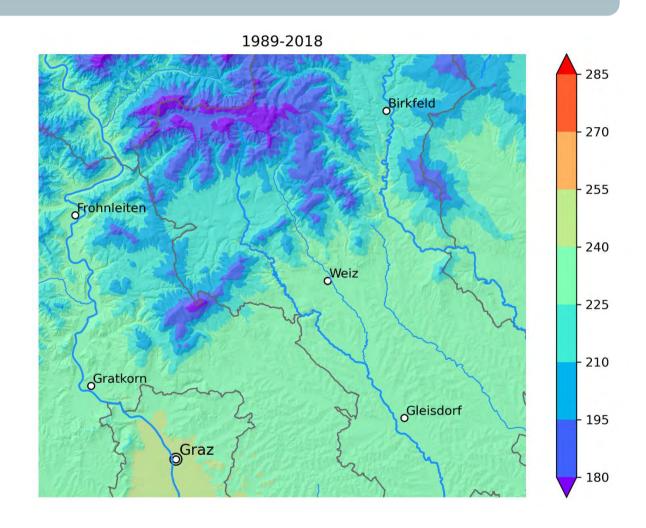






Dauer der Vegetationsperiode (1989-2018) 5°C Limit

- Etwa 8 Monate (ca. 240 Tage) in den wärmsten Regionen
- Abnahme von ca. 1 Woche pro 100 m Seehöhe



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (11)

Klimaszenarien bis 2100

RCP (,,Representative Concentration Pathways")

- RCP 4.5 (Mittleres Szenario, einige Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels)
- RCP 8.5 ("business as usual", massiv steigender Treibhausgasausstoß)
- Ausgangsdaten stammen von Klimamodellen aus großen Forschungszentren





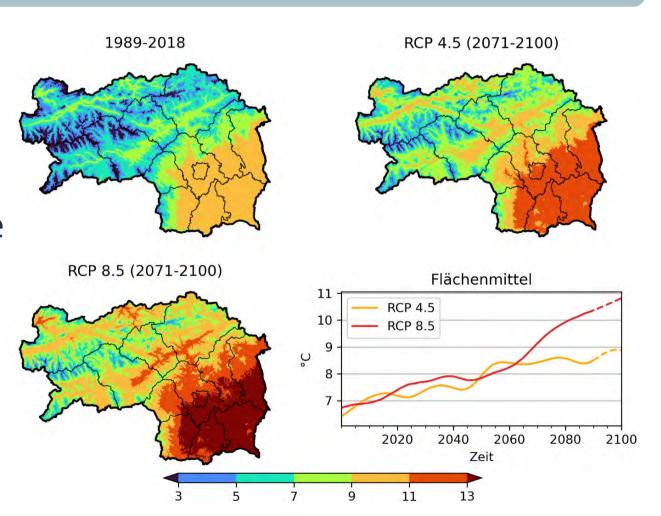






Jahresmitteltemperatur bis 2100

- RCP 4.5: Ca. 2°C
 zusätzlich zu 1989-2018
- RCP 8.5: Ca. 4°C zusätzlich zu 1989-2018
- Jedes Grad bedeutet eine Höhenverschiebung der thermischen Verhältnisse um 200 m!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







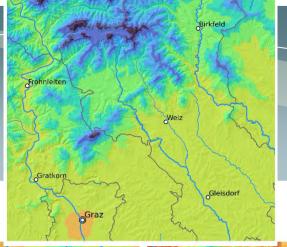
EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



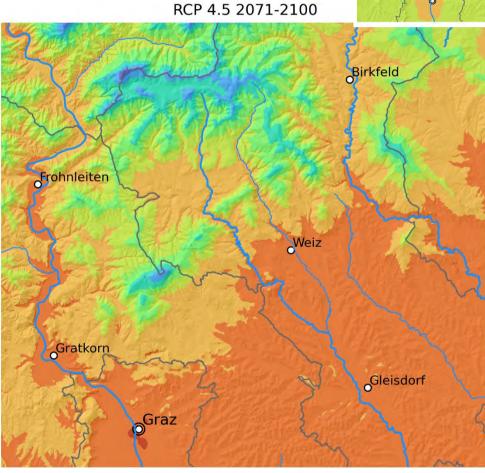
FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (13)



1989-2018

RCP 8.5 2071-2100



- 12 - 11 Frohnleiten - 10 Gratkorn Gleisdorf Graz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus





EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

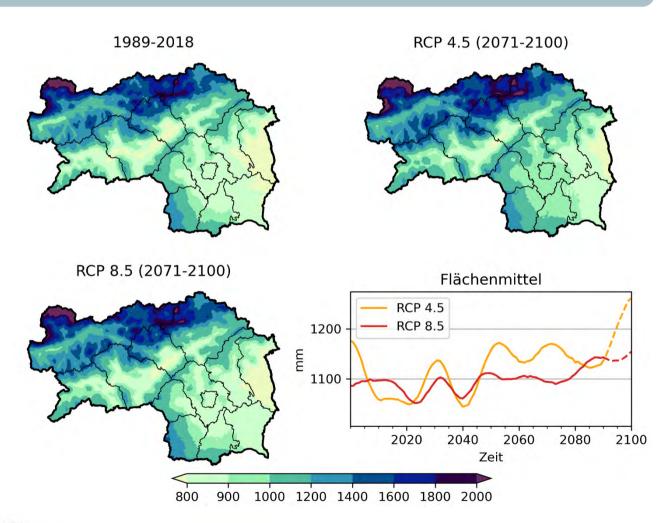


FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (14)

Jahresniederschlagssumme bis 2100

- Gleichbleibende oder leicht steigende Niederschlagssummen, (steigend hauptsächlich im Winterhalbjahr)
- Keine Änderung der Häufigkeit der Niederschlagsereignisse!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION









Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (15)

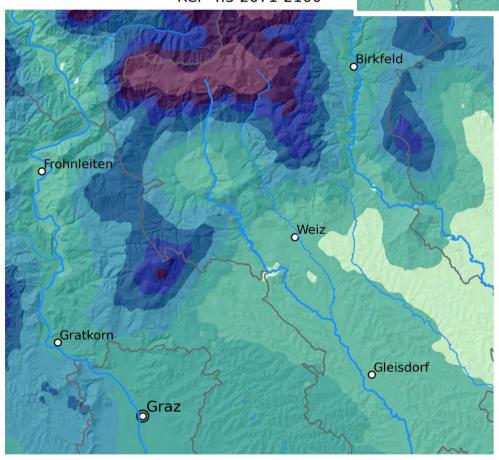
Jahresniederschlagssumme

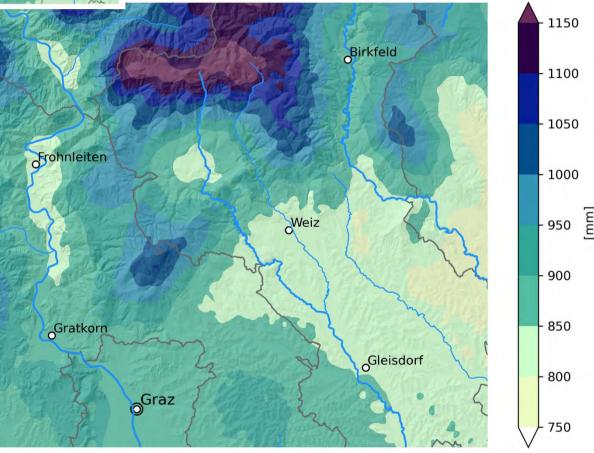
Frohnleiten

Gratkorn

Graz

RCP 4.5 2071-2100 RCP 8.5 2071-2100





MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus





EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

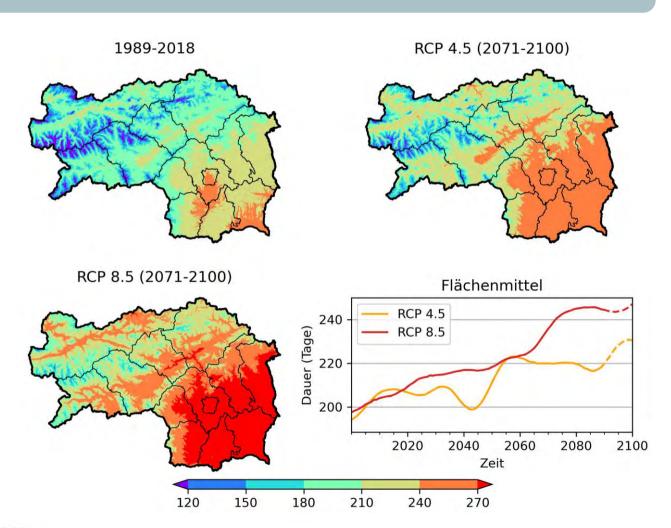


FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (16)

Dauer der Vegetationsperiode bis 2100

- Im Flächenmittel eine Zunahme von mehreren Wochen
- Bei RCP 8.5 in der südlichen Steiermark mehr als 9,5 Monate (über 285 Tage)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION







EUROPÄISCHE UNION

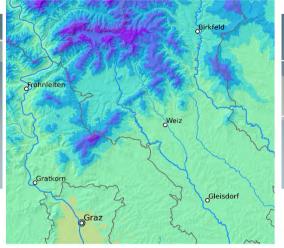
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

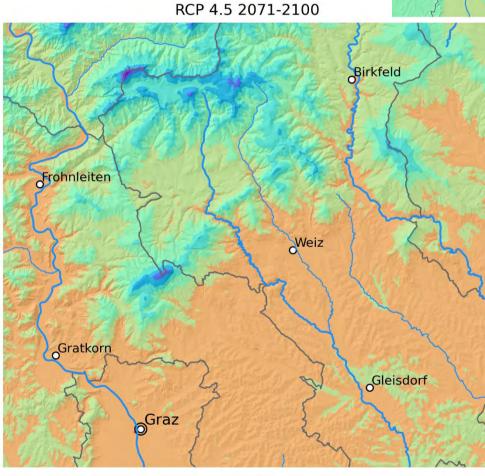
Dynamische Waldtypisierung (17)

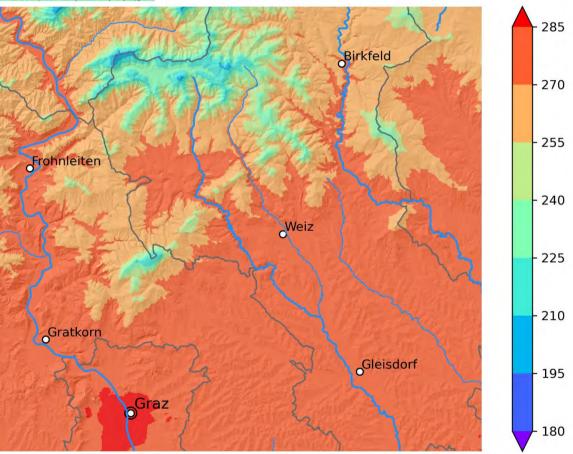
Dauer der Vegetationsperiode



1989-2018

RCP 8.5 2071-2100





MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus





EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



FORSITE

Dynamische Waldtypisierung (18)

Dateninterpretation

Einschränkungen:

- Daten repräsentieren klimatologische Mittelwerte. Die Schwankungen von Jahr zu Jahr kommen noch dazu. Einzeljahre oder Einzelmonate können daher deutlich vom 30jährigen Klimamittel abweichen (keine Wetterprognose!)
- Kleinräumige Strukturen werden nur im Mittel repräsentiert. Abweichungen der Realität von den Daten sind daher in Einzelfällen möglich (z.B. Senken, wo sich nachts sehr kalte Luft ansammelt)











Dateninterpretation

Einschränkungen:

- Das Erreichen des Pariser Klimazieles (RCP 2.6) wird nicht explizit dargestellt. Die Entwicklung von RCP 4.5 bis zur Mitte des Jahrhunderts ist jedoch eine gute Näherung für die Entwicklung nach RCP 2.6 bis zum Ende des 21. Jahrhunderts.
- Auch Entwicklungen zwischen RCP 4.5 und RCP 8.5 möglich











Dateninterpretation

Alleinstellungsmerkmal:

- Extrem hohe räumliche Auflösung (10x10 m), auch für Zukunft
- Klimaindikatoren mit Fokus auf die Forstwirtschaft

Jahresmitteltemperatur
Dauer der Vegetationsperiode
Jahresniederschlagssumme
Klimatische Wasserbilanz in der
Vegetationsperiode
Summe der Globalstrahlung in der
Vegetationsperiode
Mittlere Temperatur in der
Vegetationsperiode











Universität für Bodenkultur Institut für Meteorologie und Klimatologie

Fabian Lehner, MSc

fabian.lehner@boku.ac.at

Assoc. Prof. Mag. Dr. Herbert Formayer

Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien http://www.wau.boku.ac.at/met/forschungsthemen/klima-und-klimafolgen/

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

■ Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus









